

## **Start der archäologischen Rettungsgrabungen im Gebiet „Bruhweg II“**

Die Stadt Gerlingen beabsichtigt im Rahmen des Bebauungsplanes „Bruhweg II“ eine ca. 11,5 ha große Fläche baulich zu entwickeln. Dieses Areal befindet sich größtenteils im Bereich eines Kulturdenkmals gemäß § 2 Denkmalschutzgesetz, welches bereits seit nahezu 100 Jahren bekannt ist. Angesichts dessen wurden durch das Regierungspräsidium Stuttgart, Landesamt für Denkmalpflege entsprechende archäologische Sondierungsgrabungen durchgeführt. Hierbei wurde aufgrund von umfangreichen Funden, die wissenschaftlich sehr interessant sind, festgestellt, dass sogenannte Rettungsgrabungen vorab großflächig durchzuführen sind.

Diese Leistungen wurden öffentlich ausgeschrieben, woraufhin die Firma Archaeo BW GmbH aus Gerlingen den Auftrag erhalten und am Montag, 31.05.2021 mit den entsprechenden Arbeiten gestartet hat. Die Grabungen werden ca. 1 Jahr andauern. Die Funde werden entsprechend katalogisiert, restauriert, dokumentiert und anschließend ans Regierungspräsidium Stuttgart übertragen.

Um den Mitbürgerinnen und Mitbürgern einen ausführlichen Einblick in die Rettungsgrabungen zu geben, wird es im Gerlinger Stadtmuseum eine grabungsbegleitende Ausstellung geben. Zudem sind am Bauzaun um das Gelände regelmäßig Informationen zum Verlauf der Grabungen zu finden. Sobald es die Corona-Situation und die damit verbundenen Beschränkungen zulassen, werden für die Öffentlichkeit außerdem Grabungsbegehungen auf dem Gelände angeboten. Darüber wird auf den bekannten Kanälen zu entsprechender Zeit informiert.

Parallel zu den Rettungsgrabungen wird der städtebauliche Entwurf sowie die Erschließungsplanung für das neue Baugebiet „Bruhweg II“ weiterentwickelt. Nach dem Ende der Grabungen soll schnellstmöglich die Umlegung der Flächen erfolgen und der Bebauungsplan verabschiedet werden, damit mit der Bebauung des Gebietes begonnen werden kann. Dies wird voraussichtlich dann 2024-2027 der Fall sein.

Foto: Stadt Gerlingen

Dargestellte Personen (von links nach rechts): Grabungsteam der Firma Archaeo BW mit Bürgermeister Dirk Oestringer, Erstem Beigeordneten Stefan Altenberger, Stadtbaumeister Thomas Günther und Projektleiterin Nina Seitz